

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp Aufnahmedatum: 29.09.2022 ggf. Ergänzungskartierung:

Biotop-Name: Erlen-Eschenwald im Sahnwald

Biotop-Nr.: 273§010053 **TK 25-Nr.:** **FFH-Gebiets-Nr.:** 273 **FFH-LRT-ID:** 10006

Ehemalige (WBK2) BID: 5140F00020 **FFH-Gebietsname:** Bachtäler im Oberen Pleißeland

Biotoptyp § **BT-Code** **LRT-Code** % **Fläche [m²]** **Breite [m]** **Länge [m]**

Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald der Niederungen WAN 91E0 100 17213

Organisatorische Daten

Kreis: Zwickau	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha]	Höhe [m]
Gemeinde: Stadt Crimmitschau	KW	79%	U-V-BK2 []	56%	252m
Forstbezirk: Plauen	PW	21%	U-V-TM2 [c]	44%	
Forstrevier: Werdau					

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, sehr gute Ausprägung der Biotoptypen/ Pflanzengesellschaften, Bedeutung für Biotopverbund

Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps

Auenbereich des Sahnbaches mit reich strukturiertem Bachauenwald auf teils quelligem, teils feuchtem bis wechselfeuchtem Standort. Der Baumbestand ist im Ost von Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*) dominiert, beigestellt sind Schwarzerle, wenig Bruch-Weide und ein sehr geringer Anteil anderer standortgerechter Arten. Die Strauchschicht ist gut ausgebildet und enthält einen hohen Anteil Ir-typischer Arten, wie Gemeine Traubenkirsche (*Prunus padus*), Gem. Schneeball (*Viburnum opulus*), Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*) sowie Aufwuchs des Baumbestandes, u.a. auch der Schwarz-Erle. Partiiell nimmt aber auch der nicht standortgerechte Weiße Hartriegel (*Cornus alba*) einen höheren Anteil ein. Die Krautschicht ist überwiegend recht artenreich, teilweise auch artenarm und von Brennnessel dominiert. Biotopbäume und starkes Totholz ist sowohl stehend, als auch liegend vorhanden.

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) **und Pflegehinweise**

Pflegezustand:	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/>	Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):
sehr gut (A)		
gut (B)		
mittel-schlecht (C)		

Maßnahmenplanung der FFH-Managementplanung

Aktuelle im IS SaND hinterlegte Maßnahmen

MN-Nr.	SN-Code	Maßnahmenbeschreibung
60021	2.03.02.02	Starkes stehendes oder liegendes Totholz belassen (mind. 1 Stück/ha)
	2.03.03.03	Biotopbäume belassen (mind. 3 Stück/ha)
	zus. Hinw.	
70021	2.03.03.02	Biotopbäume belassen (mind. 6 Stück/ha)
	zus. Hinw.	

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen		Gesamtbewertung Strukturen A B C	
Anteil der Mehrschichtigkeit [%]	100	<u>Waldentwicklungsphase</u>	<u>Wuchsklasse</u>
	Bewertungen	Jugendphase	Blöße
			Anwuchs
Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]	5 B		Jungwuchs
Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]	18 A	Wachstumsphase	Stangenholz
sonstige Strukturmerkmale	B		schw. Baumholz
Waldentwicklungsphasen	A	Reifephase	starkes Baumholz
			sehr st. Baumholz
		Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m; Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm; starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm; HS: Hauptschicht; wS: weitere Schicht	

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar				Gesamtbewertung Arteninventar A B C				H = Hauptbaumart N = Nebenbaumart + Pionierbaumart F = gesellschaftsfremd
<u>Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"</u>				<u>Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"</u>				
Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	H	20	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	N	0	
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	H	60	Prunus padus	Gewöhnliche	N	10	
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	N	5	Viburnum opulus	Gewöhnlicher	N	0	
Tilia cordata	Winter-Linde	N	0	Euonymus europaea	Europäisches	N	0	
Alnus incana	Grau-Erle	F	5	Cornus alba	Weißer Hartriegel	F	10	
Salix fragilis	Bruch-Weide	N	10	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	N	50	
Gesamtbewertung der Gehölzarten A								
Bodenvegetation								
Arten		Arten		Kryptogamen				
Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)	Name (wissensch.)	Name (deutsch)			
Aegopodium podagraria	Giersch	Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	Brachythecium rutabulum	Krückenförmiges Kurzbüchsenmoos			
Arum maculatum	Gefleckter Aronstab	Dryopteris filix-mas	Gewöhnlicher Wurmfarne	Mnium hornum	Schwannenhals-Sternmoos			
Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn	Euonymus europaea	Europäisches Pfaffenhütchen	Plagiomnium undulatum	Gewelltes Sternmoos			
Carex sylvatica	Wald-Segge	Filipendula ulmaria	Großes Mädesüß	Rhizomnium punctatum	Rhizoidfilziges Sternmoos			
Chaerophyllum hirsutum	Behaarter Kälberkropf	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche					
Cirsium oleraceum	Kohl-Kratzdistel	Galeopsis speciosa	Bunter Hohlzahn					
Gesamtbewertung der Bodenvegetation B								

Beeinträchtigungen		Gesamtbewertung Beeinträchtigungen A B C	
<u>Beeinträchtigung</u>	<u>Bewertung</u>	<u>Beeinträchtigung</u>	<u>Bewertung</u>
Sonstige Beeinträchtigung	b	Neophyten / Neozoen	b
Nährstoffeintrag (N, P) (Eutrophierung) (einschl. org.)	b		
Bemerkungen:			

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf			
Gesamtbewertungen	A B C	Erhaltungszustand	
lebensraumtypische Strukturen	A B C	A B C	
lebensraumtypisches Arteninventar	A B C	Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A) <input type="checkbox"/>	
Beeinträchtigungen	A B C		
Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):			
		Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung: invasive und andere problematische Arten	
		Handlungsbedarf: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	